



Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz

2022

Schwerin, den 14. November

Nr. 46

INHALT

Seite

Verwaltungsvorschriften, Bekanntmachungen

Die Ministerpräsidentin – Staatskanzlei

- Zweite Änderung des Organisationserlasses der Ministerpräsidentin
Ändert VV vom 21. Dezember 2021
VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 100 - 40 642

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung

- Inkommunalisierung gemeindefreier Wasser-, Aufschüttungs- oder Aufspülungsflächen
in und an Küstengewässern
– Landkreis Vorpommern-Rügen – Darß 643
- Inkommunalisierung gemeindefreier Wasser-, Aufschüttungs- oder Aufspülungsflächen
in und an Küstengewässern
– Landkreis Vorpommern-Rügen – Amt Nord-Rügen 645
- Bekanntmachung einer Befreiung von der Anwendung landesrechtlicher Standards
gemäß § 2 Absatz 4 Satz 2 des Kommunalen Standarderprobungsgesetzes
– Stadt Röbel/Müritz 647

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

- 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Erhebung von Kosten im Bereich der Aufsicht
über bundesweit ausgerichtete Medien
(Kostensatzung) 648

Anlage: Amtlicher Anzeiger Nr. 46/2022

Zweite Änderung des Organisationserlasses der Ministerpräsidentin*

Erlass der Ministerpräsidentin – Staatskanzlei

Vom 14. November 2022

Gemäß Artikel 43 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 1993 (GVOBl. M-V S. 372), die zuletzt durch das Gesetz vom 21. Dezember 2021 (GVOBl. M-V S. 1806) geändert worden ist, wird der Organisationserlass der Ministerpräsidentin vom 21. Dezember 2021 (AmtsBl. M-V S. 1079), der durch die Verwaltungsvorschrift vom 24. Mai 2022 (AmtsBl. M-V S. 290) geändert worden ist, wie folgt geändert:

Artikel 1

1. Abschnitt V wird wie folgt gefasst:

„V. Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit (WM)

1. Allgemeine Abteilung
2. Abteilung Wirtschafts- und Technologieförderung, maritime Wirtschaft
3. Abteilung Arbeit und Fachkräfte, ESF, EFRE
4. Abteilung Grundsätze der Wirtschaftspolitik, Handwerk und Gewerberecht, INTERREG
5. Abteilung Energie und Landesentwicklung
6. Abteilung Mobilität, Verkehr und Straßenbau

Dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit sind die Aufgaben im Bereich der beruflichen Bildung, eine Tourismusbeauftragte oder ein Tourismusbeauftragter sowie eine maritime Koordinatorin oder ein maritimer Koordinator zugeordnet.“

2. Abschnitt IX wird wie folgt gefasst:

„IX. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport (SM)

1. Allgemeine Abteilung und Arbeitsschutz
2. Abteilung Jugend, Familie und Sport
3. Abteilung Soziales und Integration
4. Abteilung Gesundheit

Dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport ist die oder der Integrationsbeauftragte der Landesregierung zugeordnet.“

Artikel 2

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 14. November 2022 in Kraft.

AmtsBl. M-V 2022 S. 642

* Ändert VV vom 21. Dezember 2021; VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 100 - 40

Inkommunalisierung gemeindefreier Wasser-, Aufschüttungs- oder Aufspülungsflächen in und an Küstengewässern

Bekanntmachung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung

Vom 26. Oktober 2022 – II 300-177-5280H-2011/016-048 –

Aufgrund von § 11 Absatz 3 der Kommunalverfassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), die durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467) geändert worden ist, gibt das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung folgende Gebietsänderung bekannt:

Landkreis Vorpommern-Rügen

Amt Darß/Fischland

Die der Gemeinde Wieck a. Darß vorgelagerte, gemeindefreie Wasserfläche des Küstengewässers Ostsee im Bereich des Wasserwanderrastplatzes, belegen in der Flur 4 in der Gemarkung Wieck (vgl. Lageplan), wird gemäß § 11 Absatz 2 der Kommunalverfassung zum Zwecke der Ausübung hoheitlicher Befugnisse mit Wirkung zum 1. November 2022 in die Gemeinde Wieck a. Darß inkommunalisiert.

Anlage

AmtsBl. M-V 2022 S. 643

Lageplan

Vermessungsstelle:

Landkreis Vorpommern-Rügen
Fachdienst Kataster und Vermessung

(erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte
im Maßstab 1:2000)

Antrags Nr. 21LVM0112

angefertigt am: 23.09.2021

Gemeinde Wieck auf dem Darß

durch: A.Finn
Dipl.-Ing (FH)

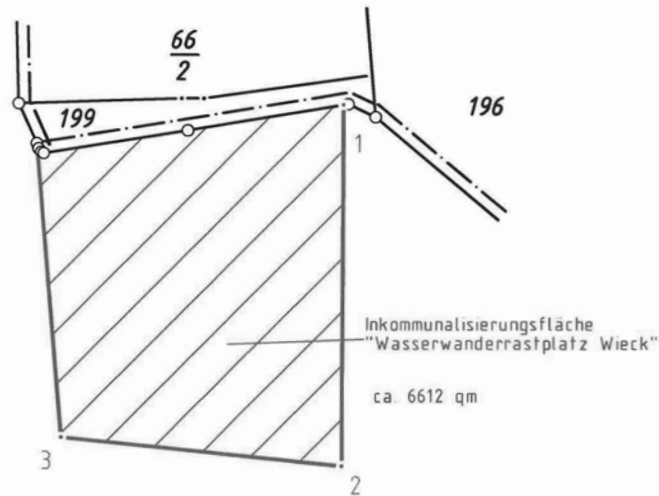
Gemarkung Wieck

Flur 4

Koordinatenliste zur Inkommunalisierung der Wasserfläche
für den Wasserwanderrastplatz in Wieck auf dem Darß
(Koordinatenreferenzsystem: ETRS89 mit UTM-Abbildung)

Punktnummer	East	North
1	33343863.928	6031666.268
2	33343863.647	6031571.068
3	33343789.146	6031578.686

Gemeinde Wieck auf dem Darß
Gemarkung Wieck
Flur 4



Badstedter Badden

Gemäß § 34 Absatz 1 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen - Geoinformations- und Vermessungsgesetz (GeoVermG M-V) - vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V S. 713, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22.05.2018 (GVOBl. M-V S. 193, 204) wird die Genehmigung für die Veröffentlichung und Umarbeitung des Ausschnitts aus der Liegenschaftskarte, Gemarkung Wieck, Flur 4 zum Zwecke der Inkommunalisierung der Wasserfläche im Bereich des Wasserwanderrastplatzes in Wieck auf dem Darß erteilt.

Stralsund, 23.09.2021



Inkommunalisierung gemeindefreier Wasser-, Aufschüttungs- oder Aufspülungsflächen in und an Küstengewässern

Bekanntmachung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung

Vom 28. Oktober 2022 – II 300-177-5280H-2011/016-026 –

Aufgrund von § 11 Absatz 3 der Kommunalverfassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), die durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467) geändert worden ist, gibt das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung folgende Gebietsänderung bekannt:

Landkreis Vorpommern-Rügen

Amt Nord-Rügen

Die der Gemeinde Dranske vorgelagerte, gemeindefreie Wasserfläche des Küstengewässers Ostsee im Bereich des Seebrückenkopfes, belegen in der Flur 1 in der Gemarkung Dranske (vgl. Lageplan), wird gemäß § 11 Absatz 2 der Kommunalverfassung **Anlage** zum Zwecke der Ausübung hoheitlicher Befugnisse mit Wirkung zum 1. November 2022 in die Gemeinde Dranske inkommunalisiert.

AmtsBl. M-V 2022 S. 645

Lageplan

Vermessungsstelle:

Landkreis Vorpommern-Rügen
Fachdienst Kataster und Vermessung

erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte
im Maßstab 1:2000

Antrags Nr. 18LVM0074

angefertigt am: 09.11.2021

Gemeinde Dranske

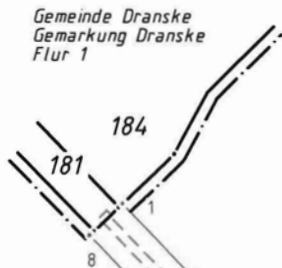
durch: A.Finn
Dipl.-Ing (FH)

Gemarkung Dranske

Flur 1

Koordinatenliste für die bereits inkommunalisierte Fläche
entsprechend der Nutzungsbefugnis vom 23.11.2001
und des Bescheids des Innenministeriums vom 08.04.2009
für die Seebrücke Dranske auf Rügen (Fläche A)
(Koordinatenreferenzsystem: ETRS89 mit UTM-Abbildung)

Punktnummer	East	North
1	33385939.192	6054835.009
2	33386034.762	6054735.753
3	33386044.751	6054745.414
4	33386065.603	6054723.856
5	33386036.859	6054696.054
6	33386016.007	6054717.612
7	33386026.058	6054727.333
8	33385930.431	6054826.631



Fläche A:
bereits inkommunalisierte Fläche entsprechend der
Nutzungsbefugnis vom 23.11.2001 und des Bescheids
des Innenministeriums vom 08.04.2009

Wieker Bodden



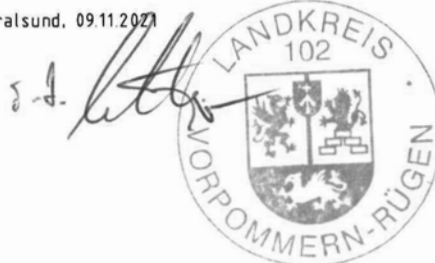
Fläche B
Inkommunalisierungsfläche entsprechend der Erweiterung
der Nutzungsbefugnis vom 17.02.2021 für die Seebrücke Dranske
ca 600 qm

Koordinatenliste zur Inkommunalisierung einer Wasserfläche
für die erweiterte Seebrücke Dranske auf Rügen (Fläche B)
(Koordinatenreferenzsystem: ETRS89 mit UTM-Abbildung)

Punktnummer	East	North
9	33386076.029	6054713.077
10	33386047.285	6054685.275

Gemäß § 34 Absatz 1 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen - Geoinformations- und Vermessungsgesetz (GeoVermG M-V) - vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V S. 713, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22.05.2018 (GVOBl. M-V S. 193, 204) wird die Genehmigung für die Veröffentlichung und Umarbeitung des Ausschnitts aus der Liegenschaftskarte, Gemarkung Dranske Flur 1 zum Zwecke der Inkommunalisierung einer Wasserfläche im Bereich der erweiterten Seebrücke in Dranske auf Rügen erteilt.

Stralsund, 09.11.2021



Bekanntmachung einer Befreiung von der Anwendung landesrechtlicher Standards gemäß § 2 Absatz 4 Satz 2 des Kommunalen Standarderprobungsgesetzes

Bekanntmachung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung

Vom 1. November 2022 – II 210 - 115.4.0.1.1.3 –

Das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung hat auf den gemäß § 2 Absatz 1 des Kommunalen Standarderprobungsgesetzes vom 28. Oktober 2010 (GVOBl. M-V S. 615), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2018 (GVOBl. M-V S. 398), gestellten Antrag der Stadt Röbel/Müritz vom 27. Oktober 2022 zu Erprobungszwecken gemäß § 2 Absatz 2 des Kommunalen Standarderprobungsgesetzes die Stadt Röbel/Müritz für die Bürgermeisterwahl am 12. März 2023 von dem landesrechtlichen Standard des § 3 Absatz 1 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Januar 2021 (GVOBl. M-V S. 68), dahingehend befreit, dass die Wahlzeit auf die Dauer von 9 Uhr bis 17 Uhr beschränkt werden kann.

Die Befreiung erfolgt unter folgenden Auflagen:

Die Bürger sind durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit auf die verkürzten Öffnungszeiten der Wahlräume hinzuweisen. Neben den wahlrechtlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen ist hierzu eine entsprechende Information etwa acht bis zehn Tage vor dem Wahltag und dann noch einmal am ersten oder zweiten Tag vor dem Wahltag in der örtlichen Tagespresse vorzunehmen.

Die Zahl der Bürger, die nach Schließung der Wahlräume zwischen 17 Uhr und 18 Uhr noch ihre Stimme abgeben wollen, ist zu erfassen und dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung schriftlich mitzuteilen.

AmtsBl. M-V 2022 S. 647

1. Änderungssatzung zur Satzung zur Erhebung von Kosten im Bereich der Aufsicht über bundesweit ausgerichtete Medien (Kostensatzung)

Bekanntmachung der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

Vom 26. Oktober 2022

Aufgrund von § 104 Abs. 11 Medienstaatsvertrag (MStV) vom 14. bis 28. April 2020 (GVOBl. M-V S. 1031) erlässt die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV) übereinstimmend mit den übrigen Landesmedienanstalten folgende Änderungssatzung:

[Normen der Kostensatzung bleiben unverändert]

§ 1

Das Gebührenverzeichnis zur Satzung zur Erhebung von Kosten im Bereich der Aufsicht über bundesweit ausgerichtete Medien (Gebührenverzeichnis) vom 24. Februar 2021 (AmtsBl. M-V S. 98) wird in Lfd. Nr. A III. 1 wie folgt geändert:

<i>„III.</i>	<i>Medienplattformen und Benutzeroberflächen</i>	
1	Entgegennahme einer Anzeige des Betriebs einer nicht unter § 78 S. 2 MStV fallenden Medienplattform oder Benutzeroberfläche nach § 79 Abs. 2 MStV	100 – 10.000“

Im Übrigen bleibt das Gebührenverzeichnis unverändert.

§ 2

Diese Satzung tritt in Kraft, wenn sie durch die Gremien aller Landesmedienanstalten erlassen und veröffentlicht wurde und dies durch Schreiben des Vorsitzenden der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) festgestellt wird.